

Wanderstammtisch im „Saalestrand“

Es begann eigentlich schon vor vielen Jahren. Als Vorbereitung zur Erarbeitung unseres Wanderplanes haben sich die Wanderfreunde in einer Gaststätte zum gemütlichen Beisammensein getroffen. In dieser Runde wurden Vorschläge für Wanderungen gemacht, aus denen der Wanderwart dann einen Wanderplan erstellte. Zu diesem gemütlichen Beisammensein wurde später eine kleine Wanderung hinzugetan. Und jetzt wird dieses Ereignis schon mit einer richtigen Wanderung verbunden, was dem Zweck unseres Wandervereines auch entspricht.

Der diesjährige Wanderstammtisch fand am 7. September in der Region des Hohenwarte Stausees statt. Als Wanderführer waren Sylvia und Eva für die Strecke verantwortlich. Sie hatten für uns eine sehr schöne Strecke herausgesucht. Der Start zur Wanderung war in Bucha festgelegt. Die Anreise erfolgte mit dem Bus. Ab Gorndorf Kirche hatten die 13 Wanderfreunde den Bus für sich allein.

In Bucha erfolgte eine kurze Einweisung in den heutigen Ablauf der Wanderung und dann ging es auch gleich mit dem Wandern los. Die Wetterbedingungen waren zu diesem Zeitpunkt noch recht erträglich. Unser erstes Ziel war die Klinkhardshöhe. Wir sind nicht auf dem Standardweg dorthin gelaufen. Die beiden Führer hatten sehr schöne Wege für uns herausgesucht.

Die Klinkhardshöhe ist für einen Teil der Wanderfreunde kein Neuland. Teilweise waren sie schon mehrmals dort. Aber sie ist immer wieder ein sehr lohnenswertes Ziel. Die Aussicht auf den Stausee, auf die Staumauer und der Blick ins Oberland sind immer wieder phantastisch. Natürlich musste hier auch gerastet werden. Dafür war der Rundblick einfach zu schön. Indes, die Zeit schritt voran. Wir hatten noch ein ganzes Stück Weg vor uns.

Es ging weiter in Richtung „Ferienhotel Stauseeblick“. Wieder führten uns Sylvia und Eva auf sehr verschlungenen Wegen dorthin. Da war nicht viel mit bekannten Wegen. Nichts destotrotz sind wir sicher dort angekommen. Auf einem kleinen Stück des Stauseerundwanderweges ging es weiter.

Das nächste Ziel war dann der Rastpunkt „Paul's Blick“. Der Aufstieg dorthin war doch recht anstrengend, so dass die Pause dort mehr als nur verdient war. Die Temperaturen waren zwischenzeitlich merklich gestiegen. Von hier aus erfolgte die Essensbestellung in der Gaststätte „Saalestrand“. Die Route musste an dieser Stelle geändert werden. Wir waren leicht in Zeitdruck, wenn wir noch pünktlich in der Gaststätte ankommen wollten. Der Weg zur Preßwitzer Spitze musste leider gestrichen werden.

Neben der Straße führte uns der Weg herunter zur Alter Bucht. Die Badestelle in der Bucht war gut besucht. Unser Begehrt war jedoch nicht das Baden. Wir hatten noch Arbeit vor uns.

Unser Ziel war die Gaststätte „Saalestrand“. Hier waren für uns Plätze bestellt und auch reserviert. Wir konnten uns auf der Terrasse nieder lassen. Ein paar Sonnenschirme spendeten wohlthuenden Schatten. Die Bedienung war flink und nahm die Getränkebestellung auf. Für uns kam heute einmal das Vergnügen vor der Arbeit. Die Getränke und das Essen kamen recht zügig. Beides schmeckte gut. So gestärkt konnten wir zum Kernpunkt der heutigen Veranstaltung kommen; dem Wanderstammtisch.

Hauptthema war der Wanderplan für das 1. Halbjahr 2025. Der Wanderplan ist das tägliche Brot unseres Vereins. Unser Vereinsleben ist nur so gut, wie wir es selber organisieren. Und im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht nun einmal das Wandern. Wir hatten zunächst noch ein paar Wandervorschläge in der Reserve, die wir nun im nächsten Halbjahr umsetzen können. Einige Wanderfreunde brachten noch einige neue Vorschläge für Touren. Von der Anzahl der Wanderungen ist das I.HJ 2025 abgesichert. Der Vorstand wird jetzt einen Plan für die zukünftigen Wanderungen zusammen stellen. Das Problem selber bleibt kontinuierlich bestehen. Wir werden auch in Zukunft Hinweise für neue Wanderstrecken brauchen. Also, bleibt bitte am Ball.

Unser Verein ist zur Zeit stark in die Markierung und Instandhaltung von Wanderwegen im Stadtgebiet und auch darüber hinaus involviert. Diese Aktivitäten werden wir fortsetzen. Es gibt diesbezüglich im Verein Arbeitsgruppen. Über Förderprogramme hat der Verein eine finanzielle Vergütung für diese Arbeiten erhalten.

Über eine weitere Sache müssen sich alle Mitglieder des Vereins noch Gedanken machen. Unser Vereinsbeitrag ist zur Zeit moderat. Es gilt zu überlegen, ob wir den Beitrag auf 36€ erhöhen. Ab diesem Beitragssatz können wir Fördermittel erhalten. Der Vorstand will zur nächsten Mitgliederversammlung diesen Vorschlag zur Diskussion und zur Abstimmung bringen.

Es gab noch ein paar andere Diskussionspunkte. Unter anderem wurde noch ein Dankschreiben der Schulklassen verlesen, mit denen wir in diesem Jahr zum Tag des Wanderns unterwegs waren.

Dann war es auch schon an die Fortsetzung der Wanderung zu denken. Die Busse ab Bucha fahren nur im 2Stundentakt. Es wurde bezahlt. Dann ging es weiter.

Die Temperaturen hatten in der Zeit unseres Aufenthaltes in der Gaststätte noch einmal zugelegt. Die Sonne brannte erbarmungslos vom Himmel. Schatten war gefragt. Aus diesem Grunde wurde die Route noch einmal geändert. Die Strecke auf dem Postbotenweg wurde gestrichen, weil wir dort über weite Strecken in der prallen Sonne hätten laufen müssen. Wir sind zunächst auf der Straße auch der Alter Bucht heraus gelaufen. Da spendeten die Bäume etwas Schatten. Aber die Temperaturunterschiede zwischen Schatten und praller Sonne waren doch eher marginal. Aber wenn das Elend nur groß genug ist, ist man auch mit wenig zufrieden.

Ab „Paul's Blick“ sind wir dann durch den Wald gelaufen. Auf dem ganzen Rückweg ist der Schweiß in Strömen geflossen. In Bucha hatten wir dann bis zur Abfahrt des Busses noch etwas Zeit.

Der Ausstieg aus dem Bus erfolgte dann dezentral. Dadurch kam die Danksagung an die beiden Wanderführer doch etwas kurz. Also, deshalb auch auf diesem Wege noch einmal. Danke Sylvia! Danke Eva! Ihr habt mit uns eine sehr schöne Wanderung durchgeführt.